



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE



© shutterstock 101979313

KEV WAR GESTERN: EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT DER ENERGIEFÖRDERUNG



REVISION DES ENERGIEGESETZES

- **Warum?**
 - Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien
 - Planungssicherheit für Investoren mit marktnahen Investitionsanreizen
 - Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz
- Vernehmlassung fand vom 3. April bis 12. Juli 2020 statt.

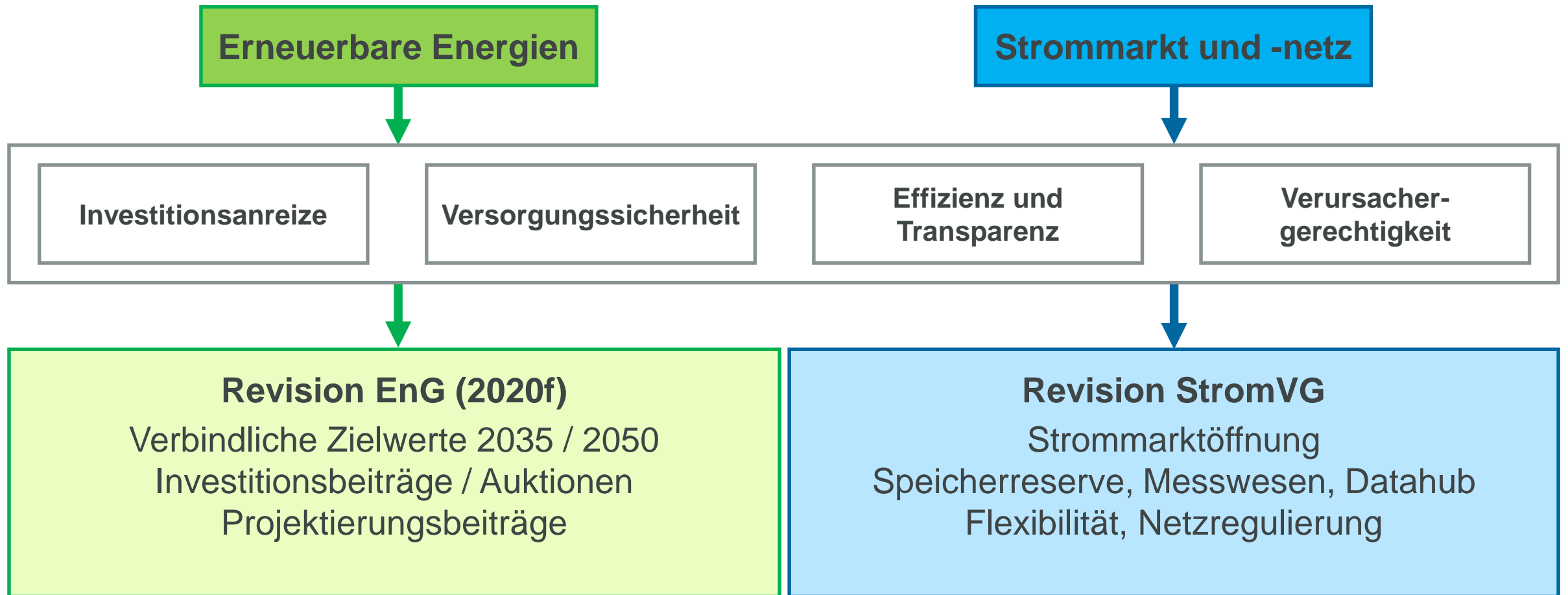


©Shutterstock



ZIELSETZUNG UND ZUSAMMENHÄNGE

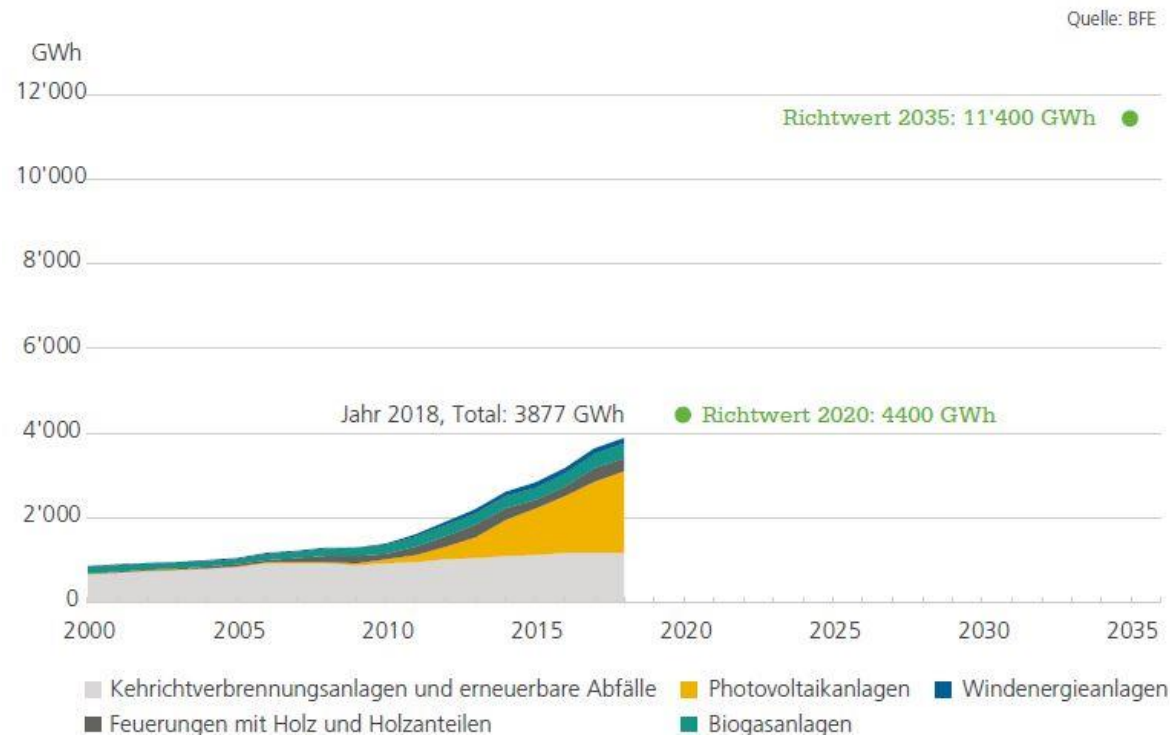
UMSETZUNG ES2050 UND NETTO-NULL-KLIMAZIEL



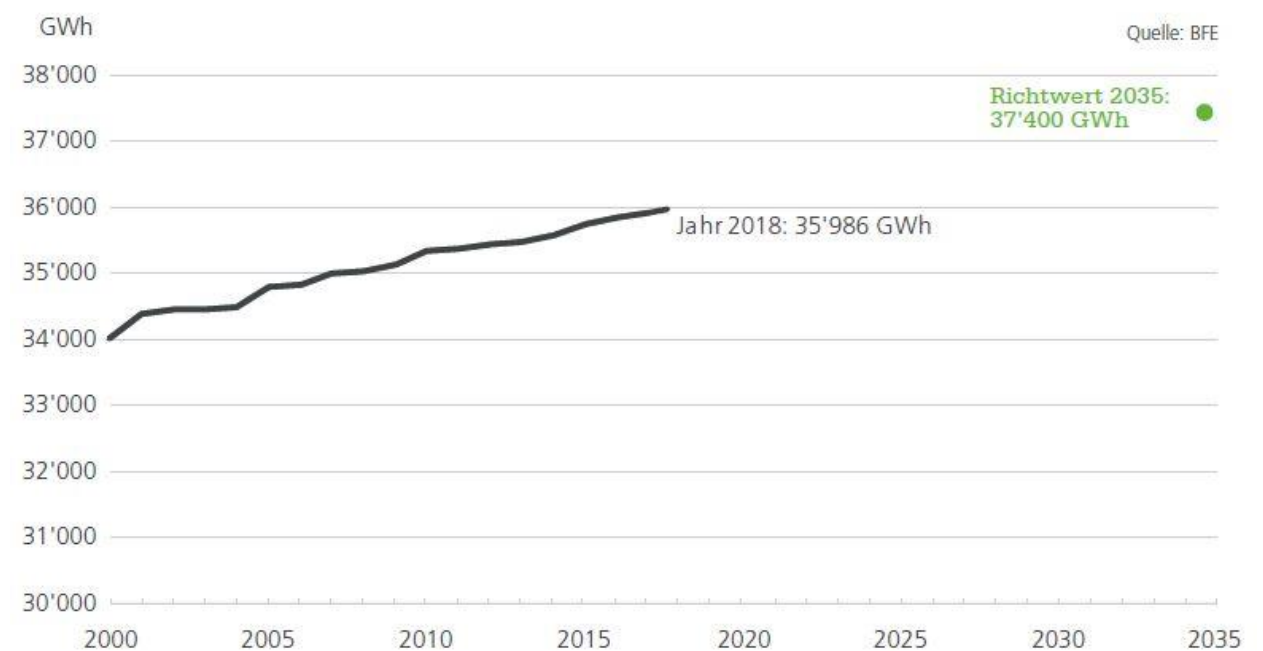


ZUBAU STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN WEITERE ANSTRENGUNGEN NÖTIG

STROMPRODUKTION AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN
(OHNE WASSERKRAFT)

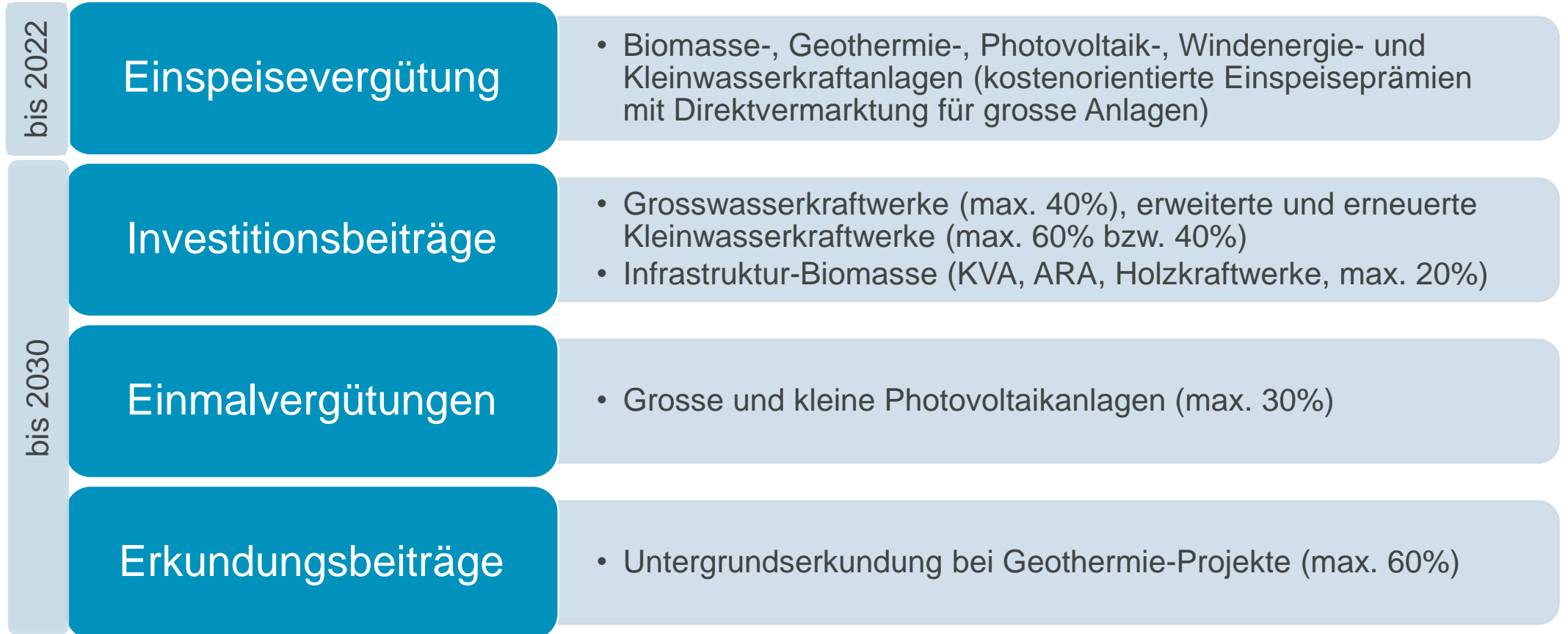


STROMPRODUKTION
AUS WASSERKRAFT





HEUTIGE FÖRDERINSTRUMENTE





SEIT 2009: FÖRDERUNG MIT KEV UND EINMALVERGÜTUNGEN

Einspeisevergütungssystem (KEV):

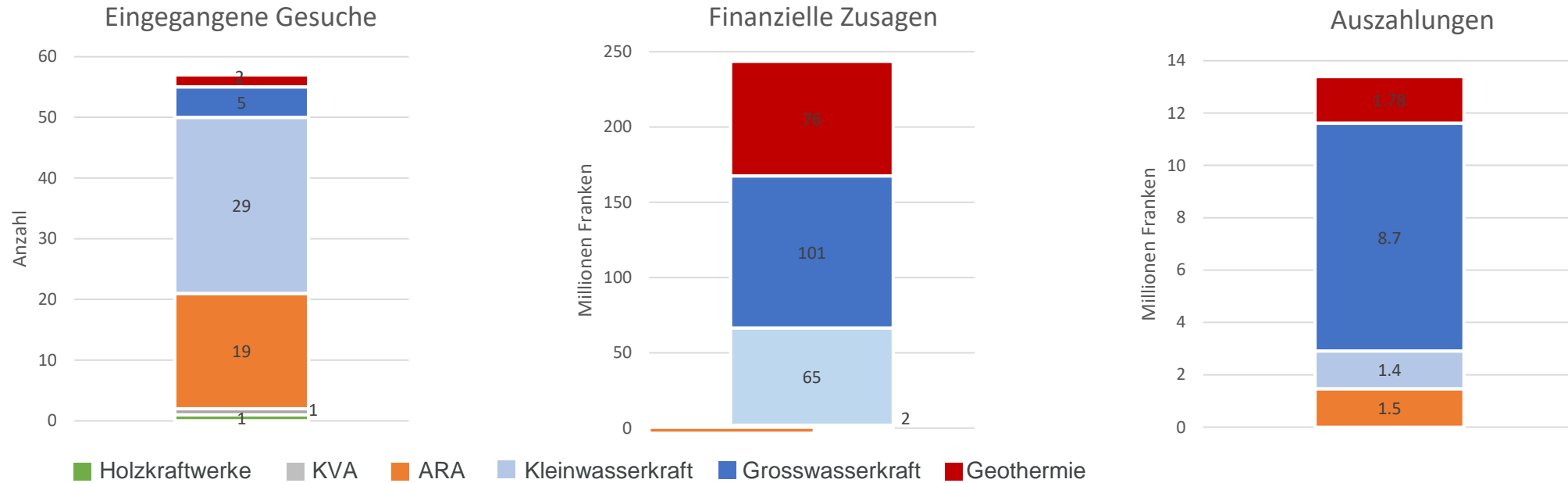
Technologie	Anzahl Anlagen	GWh/a	Förderung 2019 [Mio. CHF]
Biomasse	301	1'200	173
Photovoltaik	11'991	600	187
Kleinwasserkraft	642	1'700	185
Windenergie	40	100	21
Total	12'974	3'600	566

Einmalvergütung für Photovoltaik-Anlagen:

	Anzahl Anlagen	GWh/a	Förderung 2014 - 2019 [Mio. CHF]
KLEIV	54'144	660	571
GREIV	679	180	123
Total	54'823	840	694



SEIT 2018: INVESTITIONSBEITRÄGE



Die voraussichtliche jährliche Stromproduktion der geförderten Projekte beläuft sich auf ca. 100 – 120 GWh sowie ca. 110 – 250 GWh an thermischer Energie.



WAS WIRD AB 2023 NICHT MEHR GEFÖRDERT?

Windenergieanlagen

Neue Kleinwasserkraftwerke (1 bis 10 MW)

Industrielle Biogasanlagen

Landwirtschaftliche Biogasanlagen

Geothermie-Kraftwerke

Keine Einspeisevergütung mehr

-> **Förderlücke** bei nicht marktfähigen Technologien



GEPLANTE ANPASSUNGEN IM ENERGIEGESETZ

- Technologien, die ab 2023 nicht mehr durch die Einspeisevergütung gefördert werden, erhalten neu (im Sinne der Kontinuität) **Investitionsbeiträge**:



- Windenergieanlagen
- Neue Kleinwasserkraftwerke (1 bis 10 MW)
- Industrielle Biogasanlagen
- Landwirtschaftliche Biogasanlagen
- Geothermie-Kraftwerke

- Förderung von grossen Photovoltaikanlagen mit **Auktionen** (Höhe der Einmalvergütung wird durch Auktion bestimmt; insbesondere bei Anlagen ohne Eigenverbrauch)
- Verschiebung des Förder-Endes von 2030 auf **2035** (langfristige Planungssicherheit)



WEITERE ANPASSUNGEN

Zielwerte

- Verbindlicher Zielwert 2035 für den Ausbau der Wasserkraft und anderer erneuerbaren Energien sowie Festlegung eines 2050-Zielwerts

Projektierungsbeiträge

- Für Wasserkraftwerke, Windmessungen und Geothermie

Fördermittel

- Die Mittel für die Grosswasserkraft werden verdoppelt (von 0.1 auf 0.2 Rp./kWh).
- Die Finanzierung ist durch den bestehenden Netzzuschlag von 2,3 Rp./kWh gesichert.



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Kontakt:

Christian Dupraz

Leiter Wasserkraft

Bundesamt für Energie

christian.dupraz@bfe.admin.ch

058 465 52 70